XIII. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DER BISCHOFSSYNODE 7.-28. OKTOBER 2012

Die neue Evangelisierung für die Weitergabe des christlichen Glaubens

Maria VOCE Beiträge (Zusammenfassungen)

Die Fokolar-Bewegung - präsent auf den fünf Kontinenten in 194 Ländern in den verschiedensten Bevölkerungsschichten, in jedem Alter, im religiösen oder laizistischen Umfeld, oft in Grenzsituationen - hat sich mit neuem Elan und Eifer zusammen mit der ganzen Kirche für die Evangelisierung eingesetzt.
In der Überzeugung, dass es wichtig ist, evangelisiert zu sein, um evangelisieren zu können, sorgt sie für die Ausbildung ihrer Mitglieder, damit sie Licht, Sauerteig und Salz sein können. "Lebendige Zellen", die aus zwei oder mehr Personen am selben Ort bestehen, tragen die lebendige Gegenwart des Auferstandenen überallhin, in die Mietshäuser, die Fabriken, die Orte der öffentlichen Verwaltung, in die Krankenhäuser, Schulen und Universitäten. Auf territorialer Ebene machen die "örtlichen Gemeinschaften" die vom Evangelium geprägten geschwisterlichen Beziehungen in den Stadtvierteln und Städten sichtbar.
Aufgrund ihres Charismas, dem Charisma der Einheit, um die Jesus gebetet hat (Joh 17,21), bevorzugt die Bewegung Formen des gemeinsamen Zeugnisses, wie internationale Tage oder Veranstaltungen, die "Mariapoli"-Zentren oder "Zitadellen", wo das neue Gebot das Gesetz der Bewohner ist. Sie bedient sich auch der Presse, wie des Verlags "Città Nuova" und der neuen Medien und sozialen Netzwerke.
Ein bevorzugter Weg ist der des Dialogs: des ökumenischen, des interreligiösen Dialogs, des Dialogs mit denjenigen, die sich in keiner religiösen Überzeugung wiederfinden und mit der zeitgenössischen Kultur, wo die Bewegung ihren Beitrag anbietet, um die verschiedenen kulturellen Bereiche der Gesellschaft mit dem Licht Christi zu erleuchten.